## Ansprechpartner/-innen

**Ärzte**
Chefärztin Frau Dr. med. Pák
Oberarzt Herr Dipl. med. Lauenstein
Fachärztin Frau Schreiter

Frau Gohlke-Repplinger (Psychologin)
Frau Franke (Psych. Psychotherapeutin)

**Therapeuten**
Physiotherapeuten: Herr Neuberg, Frau Junge
Musiktherapeutin: Frau Korthals, Frau Bürger

**Kooperationspartner**
Osteopathin: Frau Wiedfeldt
Ergotherapeutin: Frau Borm

**Teamleitung Pflege**
Ltd. Stationsschwester: Frau Huth

## Kontakt

**Patientenanmeldung/Sekretariat**
Tel.: 0391 7262-045
Fax: 0391 7262-181

Stand: Februar 2025

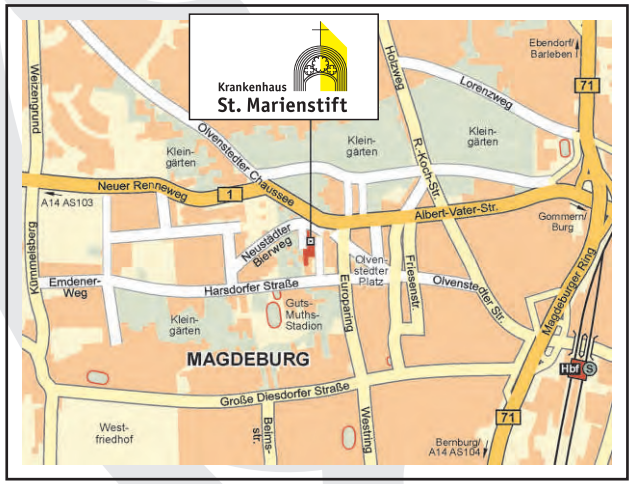
## Anfahrt

Sie erreichen uns im Stadtteil Stadtfeld-West über den Magdeburger Ring und den Europaring sowie von der B1 ebenfalls über den Europaring.
Auf dem Gelände stehen Ihnen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Buslinie 72 (Haltestelle: Marienstift) und mit der Straßenbahnlinie 4 (Haltestelle: Albert-Vater-Straße).

Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg

**www.st-marienstift.de**




Elisabeth Vinzenz Verbund

Das Krankenhaus St. Marienstift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

Krankenhaus
St. Marienstift

WIR. VOR ORT.
*Für unsere Mitmenschen!*

Patienteninformation

# Stationäre Schmerztherapie

**Klinik für Anästhesiologie, Schmerztherapie und Intensivmedizin**

## Stationäre Schmerztherapie

Am Krankenhaus St. Marienstift wurde im Jahr 2003 die erste stationäre Schmerztherapie in Sachsen-Anhalt errichtet.
Derzeit können zeitgleich bis zu acht Schmerzpatienten stationär behandelt werden. Der stationäre Aufenthalt dauert durchschnittlich 16 Tage.
Die Behandlung der Patienten erfolgt im Rahmen einer multimodalen Schmerztherapie.
Auf den einzelnen Patienten zugeschnitten werden mit einem interdisziplinären Herangehen verschiedene Strategien angewendet.

Ein erfahrenes Team aus Fachärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Musiktherapeuten, Ergotherapeuten und Krankenschwestern kombiniert sinnvoll schulmedizinische Behandlungsmethoden mit komplementären Therapien wie Osteopathie und Akupunktur.

**Ausschlusskriterien:**
Eine multimodale Schmerztherapie ist nicht zu empfehlen bei offenen Rentenverfahren. Sie ist nur dann möglich, wenn innerhalb der vergangenen zwölf Monate keine vergleichbare Behandlung durchgeführt wurde.

## Auszug aus dem Behandlungsspektrum

Erkrankungen an Gehirn und peripheren Nerven

- *Trigeminusneuralgie*
- *atypischer Gesichtsschmerz*
- *Phantomschmerz*
- *CRPS (Morbus Sudeck)*
- *Mono- und Polyneuropathien*
- *Post-Zoster-Neuralgie*

Periphere Gefäßkrankheiten

- *Ischämieschmerz*
- *Morbus Raynaud*

Schmerzen des Bewegungsapparates

- *chronische Rückenschmerzen*
- *chronische Gelenkschmerzen*

Tumorschmerzen

## Therapiemöglichkeiten

Medikamentös z. B.
- Pflaster
- Infusionen
- Katheter

Intensive Physiotherapie: Sport- und Bewegungstherapie, Manuelle Therapie, Osteopathie, Triggerpunkttherapie, Wärmebehandlung

TENS (transkutane elektrische Nervenstimulation)

Akupunktur

TLA
(therapeutische Lokalanästhesie, Neuraltherapie)

Psychotherapeutische Behandlungen:
psychologische Einzel- und Gruppentherapie, Musiktherapie, Entspannungsverfahren

Achtsamkeitstraining